



Pressemitteilung

Berlin, 7. April 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Sperrfrist, auch Sendesperrfrist: 12:00 Uhr!!!

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Februar 2010

Die Auftragseingänge in der Industrie haben vorläufigen Angaben zufolge¹ im Februar preis- und saisonbereinigt² ihr Niveau vom Vormonat gehalten (0,0 %). Im Januar waren sie stark aufwärts revidiert um 5,1 % gestiegen. Ein Rückpralleffekt ist ausgeblieben. Der Umfang an Großaufträgen war für einen Februar durchschnittlich. Die inländische Bestelltätigkeit ging um 1,9 % zum Vormonat zurück, während die Auslandsaufträge um 1,8 % zulegten. In den industriellen Hauptgruppen wiesen die Vorleistungsgüterproduzenten um 2,1 % höhere Bestellungen aus. Die Auftragsvolumina an Investitions- und Konsumgütern wurden hingegen um 0,6 % bzw. 5,6 % eingeschränkt.

Im Zweimonatsvergleich (Januar/Februar gegenüber November/Dezember) waren die Auftragseingänge deutlich um 3,7 % aufwärts gerichtet. Sowohl Inlands- als auch Auslandsbestellungen zeigten ein kräftiges Plus von 4,5 % bzw. 3,3 %. Differenziert nach industriellen Hauptgruppen verbuchten die Hersteller von Vorleistungs- und Investitionsgütern im Zweimonatsvergleich um 4,9 % bzw. 3,9 % höhere Bestellungen, während die Order für Konsumgüter zurückgingen (-2,2 %).

Ihren Vorjahresstand überschritten die Auftragseingänge in der Industrie kalenderbereinigt im Zweimonatsvergleich Januar/Februar um 22,5 %. Sie lagen damit noch rund 20 % unter dem Niveau von Januar/Februar 2008. Die Inlandsbestellungen notierten um 16,4 % und die Auslandsbestellungen um 28,2 % über ihrem Vorjahresniveau.

Nach den größeren Zuwächsen im Vormonat konnte die Industrie das Niveau der Bestelltätigkeit im laufenden Monat halten. Tendenziell deutlich positive Impulse in der Ordertätigkeit sowohl bei

¹ Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

² Verfahren Census X-12-ARIMA.



Seite 2 von 2

Vorleistungsgütern – hier vor allem in der chemischen Industrie sowie der Metallerzeugung und -bearbeitung – als auch in wichtigen Investitionsgüterzweigen wie dem Maschinenbau deuten zusammen mit dem nach wie vor soliden Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe darauf hin, dass sich der Erholungsprozess in der Industrie fortsetzen dürfte.

AUFTRAGSEINGANG in der Industrie

Bundesrepublik Deutschland

Preisbereinigte Ergebnisse (Volumenindex)

Berichtsmonat Februar 2010

Originalwert						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorjahreszeitraum in %		
	Jan 2010	Feb 2010 ^P	Jan/Feb 2010 ^P	Jan 2010	Feb 2010 ^P	Jan/Feb 2010 ^P
Industrie insgesamt¹⁾	92,3	96,4	94,4	+17,0	+24,4	+20,7
davon: Inland	92,0	94,2	93,1	+10,4	+18,6	+14,4
Ausland	92,5	98,3	95,4	+23,3	+29,7	+26,5
davon: Eurozone	89,1	93,6	91,4	+17,4	+23,6	+20,6
Nicht-Eurozone	95,3	102,2	98,8	+28,3	+34,7	+31,6
Vorleistungsgüter	102,0	104,2	103,1	+20,4	+32,4	+26,2
davon: Inland	101,4	104,2	102,8	+22,0	+35,9	+28,7
Ausland	102,7	104,2	103,5	+18,6	+28,8	+23,5
davon: Eurozone	99,0	99,6	99,3	+16,6	+30,9	+23,4
Nicht-Eurozone	106,4	108,7	107,6	+20,5	+26,8	+23,7
Investitionsgüter	86,2	91,3	88,8	+17,6	+22,7	+20,2
davon: Inland	85,7	86,9	86,3	+3,8	+8,5	+6,0
Ausland	86,5	94,4	90,5	+29,7	+34,3	+32,1
davon: Eurozone	80,3	86,9	83,6	+21,3	+21,9	+21,5
Nicht-Eurozone	91,0	99,8	95,4	+35,6	+43,4	+39,5
Konsumgüter²⁾	90,5	96,4	93,5	- 0,3	+3,2	+1,5
davon: Inland	83,2	87,4	85,3	- 5,2	- 0,5	- 2,8
Ausland	98,4	106,1	102,3	+4,6	+6,7	+5,7
davon: Eurozone	108,4	115,0	111,7	+2,7	+8,4	+5,6
Nicht-Eurozone	88,8	97,7	93,3	+6,7	+4,9	+5,8
arbeitstäglich bereinigt³⁾						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorjahreszeitraum in %		
	Jan 2010	Feb 2010 ^P	Jan/Feb 2010 ^P	Jan 2010	Feb 2010 ^P	Jan/Feb 2010 ^P
Industrie insgesamt¹⁾	96,7	97,2	97,0	+20,6	+24,5	+22,5
davon: Inland	96,9	95,0	96,0	+14,1	+18,6	+16,4
Ausland	96,5	99,1	97,8	+26,6	+29,7	+28,2
davon: Eurozone	93,4	94,4	93,9	+21,1	+23,6	+22,3
Nicht-Eurozone	99,1	102,9	101,0	+31,4	+34,7	+33,1
Vorleistungsgüter	106,8	105,0	105,9	+23,9	+32,4	+27,9
davon: Inland	106,8	105,1	106,0	+26,1	+35,8	+30,7
Ausland	106,9	104,9	105,9	+21,6	+28,7	+25,0
davon: Eurozone	103,6	100,4	102,0	+20,0	+30,9	+25,2
Nicht-Eurozone	110,2	109,3	109,8	+23,3	+26,8	+25,1
Investitionsgüter	90,4	92,0	91,2	+21,2	+22,7	+21,9
davon: Inland	90,3	87,7	89,0	+7,2	+8,5	+7,9
Ausland	90,4	95,1	92,8	+33,3	+34,1	+33,7
davon: Eurozone	84,3	87,7	86,0	+25,3	+21,8	+23,4
Nicht-Eurozone	94,8	100,5	97,7	+39,2	+43,4	+41,4
Konsumgüter²⁾	95,0	97,2	96,1	+2,8	+3,2	+3,0
davon: Inland	87,7	88,2	88,0	- 2,0	- 0,5	- 1,2
Ausland	102,8	106,9	104,9	+7,6	+6,7	+7,2
davon: Eurozone	113,5	115,9	114,7	+6,0	+8,3	+7,1
Nicht-Eurozone	92,7	98,4	95,6	+9,7	+5,0	+7,3
saisonbereinigt³⁾						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorzeitraum in %		
	Jan 2010	Feb 2010 ^P	Jan/Feb 2010 ^P	Jan 2010	Feb 2010 ^P	Jan/Feb 2010 ^P
Industrie insgesamt¹⁾	97,1	97,1	97,1	+5,1	0,0	+3,7
davon: Inland	97,8	95,9	96,9	+6,7	- 1,9	+4,5
Ausland	96,5	98,2	97,4	+3,7	+1,8	+3,3
davon: Eurozone	89,7	89,8	89,8	+8,9	+0,1	+5,9
Nicht-Eurozone	102,1	105,1	103,6	+0,2	+2,9	+1,5
Vorleistungsgüter	103,9	106,1	105,0	+5,7	+2,1	+4,9
davon: Inland	104,8	106,3	105,6	+5,1	+1,4	+4,2
Ausland	102,9	105,8	104,4	+6,5	+2,8	+5,8
davon: Eurozone	97,9	98,4	98,2	+7,6	+0,5	+5,3
Nicht-Eurozone	107,8	113,2	110,5	+5,5	+5,0	+6,3
Investitionsgüter	92,9	92,3	92,6	+5,1	- 0,6	+3,9
davon: Inland	93,5	89,5	91,5	+9,4	- 4,3	+5,9
Ausland	92,4	94,3	93,4	+2,2	+2,1	+2,5
davon: Eurozone	81,3	82,4	81,9	+11,7	+1,4	+8,0
Nicht-Eurozone	100,4	102,8	101,6	- 2,6	+2,4	- 0,5
Konsumgüter²⁾	95,7	90,3	93,0	+1,1	- 5,6	- 2,2
davon: Inland	88,8	83,1	86,0	- 0,3	- 6,4	- 2,1
Ausland	103,1	98,0	100,6	+2,3	- 4,9	- 2,3
davon: Eurozone	113,2	104,1	108,7	- 0,4	- 8,0	- 2,8
Nicht-Eurozone	93,6	92,3	93,0	+5,5	- 1,4	- 1,8

Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

1) Industrie: = Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. u. Verarbeit. von Spalt- und Brutstoffe, Recycling.

2) Gebrauchs- und Verbrauchsgüterproduzenten. 3) Verfahren Census X-12-ARIMA. p) = vorläufiges Ergebnis.